

SATZUNG DER GEMEINDE SIMONSBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.1 GEBIET SIMONSBERGER KOOG

15/ § 9 ABS. 2 U,
 AUF GRUND DES 110. BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I. S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10.4.1969 (GVBl. SCHL.-H. 5.59) IN VERBINDUNG MIT § 1 DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DER BBAUG VOM 9.12.1960 (GVBl. SCHL.-H. 5.198)
 WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG VOM **25.8.70** FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.1 GEBIET SIMONSBERGER KOOG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

TEIL A-PLANZEICHNUNG M:1:1000



ZEICHENERKLÄRUNG

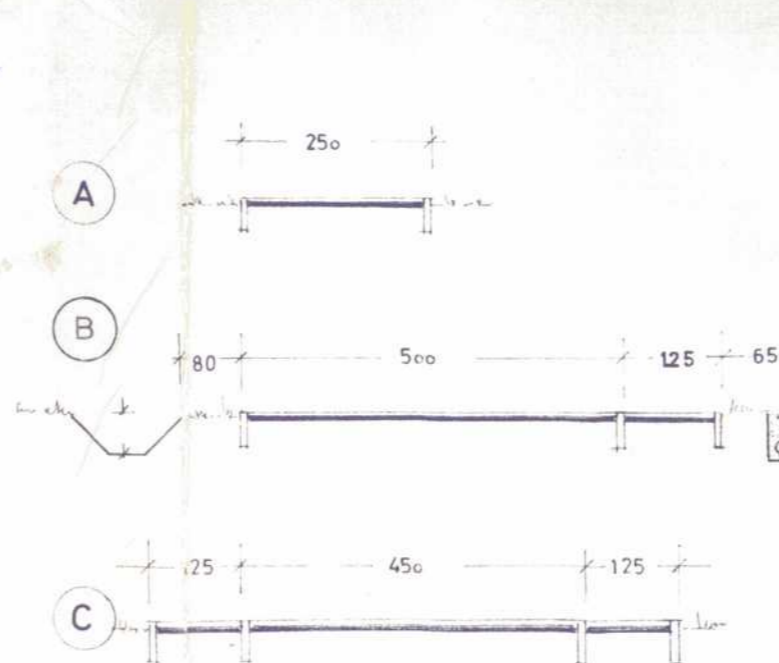
I. FESTSETZUNGEN

[Symbol]	GRNZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	§ 9 ABS 5 BBAUG
SW	WOCHENDHAUSGEBIET	§ 10 BAUNVO
GRZ	MIN 45qm - MAX 55qm WUCHENDHAUSGEBIET	§ 16 BAUNVO
Z I	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	16 u. 17 BAUNVO
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHLE HOTEL	16 u. 17 BAUNVO
GFZ	BAUGRENZE	16 u. 17 BAUNVO
[Symbol]	GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE	22 u. 23 BAUNVO
[Symbol]	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	9 ABS. 1 NR. 1b BBAUG
[Symbol]	BAULINIE	9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
[Symbol]	OFFENE BAUWEISE	9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
[Symbol]	STELLUNG DER GEPLANTEN BAUL. ANLAGE MIT FIRSTRICHTUNG	9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
[Symbol]	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
[Symbol]	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
[Symbol]	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG
[Symbol]	GRÜNFLÄCHE	9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG
[Symbol]	SPIELPLATZ	9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG
[Symbol]	PARKANLAGE	9 ABS. 1 NR. 12 BBAUG
[Symbol]	FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE	9 ABS. 1 NR. 7 BBAUG
[Symbol]	FLÄCHE FÜR ABWASSERANLAGE (KLARANLAGE)	9 ABS. 1 NR. 5 BBAUG
[Symbol]	FLÄCHE FÜR VERSORUNGSANLAGE (UMFORMERSTATION)	11 BAUNVO
[Symbol]	SONDERGEBIET - HOTEL UND LADEN	9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG
[Symbol]	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	9 ABS. 1 NR. 15 BBAUG
[Symbol]	FLÄCHEN AUF DENEN BÄUME UND STRÄUCHER ANZUPFLANZEN SIND	9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE e BBAUG
[Symbol]	OFFENER VORFLUTGRABEN	9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG
[Symbol]	FLÄCHEN FÜR GARAGEN	5 ABS. 2 NR. 4 BBAUG
[Symbol]	MIT GEH-FAHR- U. LEITUNGSRECHTEN ZU BELAST. FLÄCHEN	
[Symbol]	FLÄCHEN FÜR LEITUNGSRECHTE U. WEGERECHTE	
[Symbol]	VERSORGUNGSLEITUNG, UNTERIRDISCH	

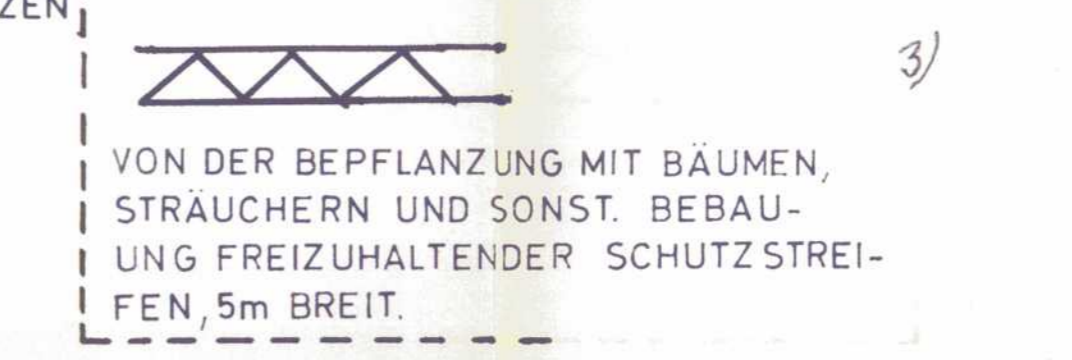
II. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER

[Symbol]	VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
[Symbol]	GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
[Symbol]	FORTFALLENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
[Symbol]	HAUSNUMMER
[Symbol]	SICHTDREIECK
[Symbol]	OFFENER VORFLUTGRABEN
[Symbol]	VERSORGUNGSLEITUNG, UNTERIRDISCH

STRASSENPROFILE



I. FESTSETZUNGEN (FORTSETZUNG)



13) DAS DECKBLATT NR. 1 IST BESTANDTEIL DIESES B-PLANES

Die mit 1) bis 15) bezeichneten Änderungen sind vorgenommen worden auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 13.9.71

Der Bürgermeister
[Signature]

TEIL B - TEXT

Gestaltung der baulichen Anlagen

Zur Gestaltung der baulichen Anlagen wird folgendes festgesetzt:

- Nr. 1 - 19, Walddach 25 - 30° Dachneigung
- Nr. 30 - 42, Walddach 25 - 30° Dachneigung
- Nr. 57 - 60, Walddach 25 - 30° Dachneigung
- Nr. 20 - 29, Walddach 40 - 45° Dachneigung
- Nr. 43 - 56, Walddach mit 40 - 45° Dachneigung, mit dunkler Pfanneneindeckung und hell verputzten Außenwänden. Traufhöhen 2,30 - 2,50 m zwingend.

Die Errichtung von Stellplätzen und Nebenanlagen nach § 14 Bau NVO auf den einzelnen Wochenendausgrundstücken sind unzulässig.

- Nr. 61, Dachneigung in Reith und weiß geschlemmtes Verblendmauerwerk, Fischdachgaragen.

Innerhalb des in der Planzeichnung dargestellten Sichtdreiecks darf eine Bepflanzung und eine evtl. Bebauung die Höhe von 0,70 m über Oberkante der Straßenverkehrsfläche nicht überschreiten.

12) Die maximale Größe der Grundflächen der baulichen Anlagen pro Wochenendausgrundstück ist auf 50 qm gemäß Ziff. 36 des Raumordnungsplanes beschränkt.

1. ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH § 8 UND 9 BBAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG **SIMONSBERG**

2. ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM **13.7.70** BIS **13.8.70** NACH VORHERIGER AM **2.7.70** ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDIENKEN IN DER AUSLEGEFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

3. DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM **11. NOV. 1970**, SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENKT.

4. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM **9.2.70** GEBILLIGT.

5. DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS TEXT UND PLANZEICHNUNG, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM **8.3.74** MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND LIEGEN VOM **BIS** ÖFFENTLICH AUS.

SIMONSBERG, DEN **13.10.1969**

SIMONSBERG, DEN **31.10.70**

SIMONSBERG, DEN **31.10.70**

SIMONSBERG, DEN **13. April 1974**

Der Bürgermeister
[Signature]

Der Bürgermeister
[Signature]

HUSUM, DEN **11. NOV. 1970**
 LEITER DES KATASTERAMTES HUSUM
 Dipl.-Ing. *[Signature]*
 OBERREGIERUNGSVERMESSUNGSRAT

Der Bürgermeister
[Signature]

Der Bürgermeister
[Signature]

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBAUG mit (Rief des Innenministers vom 20.2.71) ...
 Die Erfüllung der Anlagen/Hinweise wurde mit Brief des Innenministers vom 21.7.71, bez. Ziff. 31/60 = 31.100 bestätigt.
 Simonsberg, den **13. April 1974** . Gemeinde Simonsberg
 Der Bürgermeister
[Signature]